

Halle und Umgegend.

Die Säuberung der Ortschaften

rechts der Saale durch unsere Schutzpolizei ist nahezu vollendet worden. Es sind noch fortgesetzt Gefangene eingekerkert worden...

W. Eisen, 7. April. Gestern nachmittags am hellen Tage stieg laut Eisf. Tagel. eine neue Mannhafte Bande das Gehöft des Handwirts Schiele in dem vier Kilometer von Eisen entfernten Oberhildorf in Brand...

Ein Plauderstündchen mit Holz.

Besuch im Hauptquartier der Aufklärer. Die Fahrt auf der Dynamitstraße.

Der Korrespondent des sozialistischen Landboten 'Baldy Gerach', der das mitteldeutsche Aufklärerregiment besucht und sich im Mittelpunkt der Aufklärer bei den roten Truppen eine geistig aufregende Zeit, hat sich von einem Zusammenreffen mit dem Kommunikhauptling Max Holz folgende interessante Schilderung: 'Auf meiner Tour durch das sächsische Gebiet habe ich das Hauptquartier der roten Truppen im Mansfelder Gebiet erreicht...

Wichtigste erörtere das Wesen eines Roten. Wie sprangen auf. Ein fetter Mann mit blühenden Wangen in einem schädigen Kleid stürzte in die Halle, gefolgt von bewaffneten Begleitern. Es war der sogenannte Holz mit seinem Stab. Unter Einzugsziehung des politischen Kommissars wurde sofort ein Kriegsstück abgegeben. Nachher, die heftigsten, berichteten, daß sich die Regierungstruppen auf Halle zurückgezogen hatten. Ein Angriff war demnach nicht zu fürchten, und wir rüsteten uns, die Nacht in dem Landhaus zu verbringen. Inzwischen fand ich Gelegenheit, mit Holz in eine Unterhaltung zu kommen...

Dann wurde Holz plötzlich melancholisch. Draußen sang irgendjemand ein Revolutionslied auf eine wehmütige Melodie. 'Ja', bemerkte der Kommissar nachdenklich, 'die Befreiung des Proletariats ist eine große Sache, um die es sich wirklich zu kämpfen lohnt. Aber wie viele von uns, die hier am Tische sitzen, werden die Verwirklichung des Freiheitsraumes erleben?' Holz nickte zustimmend. Er dachte zweifellos an die 80 000 Mark, die man auf seinen Kopf ausgesetzt hatte. In dem Augenblick stürzte ein Kote in die Halle mit der Nachricht, daß beträchtliche Regierungstruppen von Weiden her im Anmarsch begriffen seien. Es hätten wahrscheinlich die Wälder, die Stellungen hier anzugreifen. 'Donnerwetter', brüllte Holz, 'sprang wie ein gezeigter Löwe auf und warf den schönsten französischen Armsuhl aus dem 18. Jahrhundert, auf dem er gesessen hatte...

mit heftiger Bewegung zu Boden. 'Sage den Kameraden, daß sie sich fertig machen, um sofort nach Süden abzumarschieren und die Befestigungen, die von den Bauernweibern bei im Anmarsch sind, abzuräumen.'

In wider Holz und schließt unterdrückter Aufregung stürmten die roten Truppen in den Hinterhof, um die Autos und Maschinenwehre abzuräumen zu machen. Mit Holz, dem politischen Kommissar und einem holländischen Kollegen, der mich begleitete, betrat ein Auto. Wir wollten gerade abfahren, als Holz rief: 'Halt, wir haben ja das Dynamit vergessen!' Einer kam mit einer großen Kiste heran, die er gerade unter meinem Sitz hob. Mir war nicht recht geheuer, und ich wagte die Frage an Holz zu richten, ob seine Gefahr damit verbunden sei. 'Es wird nicht passieren, wenn unser Auto nicht gerade eine Bombe erleidet,' war die tröstliche Antwort. In wilder Fahrt donnerte der Wagen über halbzerstörte Drahtgassen, Barrikaden und Gräben, während ich immer an das Dynamit denken mußte, das unter meinem Sitz lagerte. Nach zwölftündiger Fahrt hielten wir an. Die Haupttruppen der Roten wanderten sich mit dem Lastautos nach Süden, während wir langsam nach Westen fuhren und Kadaverberge vorauswandelten, um die roten Vorposten darauf aufmerksam zu machen, nicht auf uns zu schließen. Schließlich erreichten wir die Landstraße. Mein holländischer Freund und ich waren es aber müde geworden, weiter auf unserer Dynamitunterlage in der Welt herum zu tustischen und konnten uns nicht weigern, daß überdrehte Augen doch ungleich weniger gefährlich seien, als eine Fahrt im hölzernen Auto. Wir beschloßen, uns also, und während Holz und der politische Kommissar in der Dunkelheit verschwanden, schritten wir langsam und vorsichtig in der Richtung nach Weidenburg dahin, immer darauf vorbereitet, von irgendeiner Seite beschossen zu werden; denn wir befanden uns in der Mitte zwischen den Roten und den Regierungstruppen.

Holz dominierte uns eine Stimme ein Häßl entgegen. Vorposten der Sicherheitspolizei tauchten auf und fragten uns: 'Haben Sie Waffen?' Auf unsere vereinigten Antwort durften wir nicht antworten. Wir landeten schließlich in dem ersten Wirtshaus von Weidenburg, auf das wir flüchten. Am nächsten Morgen erfuhr man, daß die Gestirne zwischen Weidenburg und Halle gesprengt worden sei. Und ich dachte an die Dynamitkiste, auf der ich in der vergangenen Nacht gesessen hatte.

Hungerleid kommunistischer Gefangener.

Beipzig, 6. April. Der Kriminalpolitiker in Leipzig ist es gelungen, die beiden letzten Führer des Attentatsanschusses auf den Bauernweibern, die sich bisher der Festnahme entzogen hatten, in Leipzig zu verhaften. Es sind dies der Fleischer und schiffe Fabrikarbeiter Karl Haase und der Zimmermann Hermann Gierth aus Stuttgart. Die vor kurzem in Stuttgart verhafteten elf Kommunikhauptling Führer, die sich in polizeilichem Gewahrsam befinden, haben dem Staatspräsidenten in einem Telegramm mitgeteilt, daß sie solange keine Nahrung zu sich nehmen würden, bis sie dem Richter vorgeführt würden. Sämtliche Verhaftete sind am letzten Freitag in den Hungerleid gestiegen.

Zu den Eisenbahnentaten!

Als Mittäter des bereits inhaftierten Arbeiters Paul Jakob zu dem Eisenbahnentate bei Gröbers ist der Arbeiter Stanislaus Harach, 20 Jahre alt, ermittelt und durch die hiesige Kriminalpolizei außerhaft festgenommen worden. Er ist dem außerordentlichen Gericht zugeführt. Vorher hatte er ein volles Erkenntnis abgelegt. Schon früher hatte Harach mit Jakob Straftaten begangen und war erst anfangs März dieses Jahres aus mehmonatiger Unterhaftzeit in Weimar entlassen. Da Jakob das erbeigebende Eisenbahnentate bei Annaberg allein ausgeführt hat, hat jetzt beide Fälle rekurs aufgeführt.

Der Bauverein für Kleinwohnungen

veranfaßte gestern im großen Saale des Wintergartens seine diesjährige, außerordentlich Rat beauftragte Generalversammlung. Regierungsrat Hülsner, der Vorsitzende des Aufsichtsrates, eröffnete die Versammlung und erteilte Herrn Stadtrat Baile, dem Vorsitzenden des Vorstandes, das Wort zu dem Geschäftsbericht.

Herr Stadtrat Baile führte ungefähr folgendes aus: Vor zehn Jahren bei der Gründung waren es 187 Männer, die sich hier versammelten; damals hat wohl niemand daran geglaubt, daß der Verein eine solche ungeahnte Entwidlung nehmen würde. Bisher ist er am 1. Januar dieses Jahres noch 3368 Mitglieder, so hat sich diese Zahl bis heute

schon wieder um einige Hundert vermehrt, so daß wir dem 4. Tausend nicht mehr allzu fern stehen. Es ist selbstverständlich, daß infolge der Zeitverhältnisse auch wir gezwungen gewesen sind, unsere Einnahmen zu erhöhen. Im Berichtsjahr sind die Preise für Baustoffe und Löhne weiter ganz erheblich gestiegen. Wenn wir im vorjährigen Bericht die Finanzierung für 100 Wohnungen mit 4 Millionen Mark befristeten, so gehören heute 6 1/2 bis 7 Millionen dazu. Das Wohnungsgeld ist dadurch nicht vermindert worden.

Die Entscheidung unserer Genossenschaft war trotz dieses trüben Bildes und nichtig gerade dadurch sehr glänzend. Es kamen im vergangenen Jahre neu hinzu 824 Mitglieder, während ausgetreten 125, so daß wir, wie schon vorher erwähnt, mit einem Bestand von 3338 Mitgliedern mit 4053 Geschäftsanteilen in das Jahr 1921 eingetreten. Die Mitglieder setzen sich aus folgenden Berufsgruppen zusammen: I. Eisenbahn und sonstige Staatsbeamten: 4 höhere Beamte, 224 mittlere Beamte, 420 untere Beamte, 225 Hilfsunterbeamte und 690 Arbeiter, gleich 1563; II. Reichsbeamten: 1 höherer Beamter, 59 mittlere Beamte, 324 untere Beamte und 64 Arbeiter, gleich 448; III. Kommunalbeamten: 2 höhere Beamte, 62 mittlere Beamte, 128 untere Beamte und 63 Arbeiter; IV. freie Berufstätige 847; außerdem: V. Aufseherempfangler 32; VI. weibliche Mitglieder 218.

Unsere Mitglieder führten uns neu an Mitteln zu: auf Geschäftsanteile 243 468 Mark, auf Einnahmen 392 100 Mark, im ganzen 635 568 Mark. Aus eigenem Geld begeben wir heute annähernd 1 Million Mark. Es wird jedoch im nächsten Jahr zu erwägen sein, ob nicht eine Erhöhung der Geschäftsanteile eintreten muß; denn die 300 Mark, mit denen sich jedes Mitglied zu beteiligen hat, sind ja heute keine nennenswerte Summe mehr.

Die öffentlichen Ämter, d. h. die Erhöhung der Steuern und Gebühren macht den Bauwesen, jedenfalls eine geordnete Finanzgebarung fast unmöglich. Die Stadt weiß nicht mehr, woher sie ihre Mittel nehmen soll und ist dadurch fortgesetzt auf der Suche nach Steuererhöhungen. Es ist klar, daß große Abgaben für Gebäudebesitzer, Gas, Wasser, Elektrizität rückwärts mühen für das Ausmaß der Wohnungsmieten. Trotzdem sind wir mit unseren Mietausgaben immer nachgehinkt; wir haben bisher noch niemals rückwirkend Beträge nachgeholt.

Unsere Bilanz schließt in Einnahme und Ausgabe mit 6 103 450 Mark ab. Eine recht kräftige Zahl. Daß ein Reingewinn nur insoweit da ist, daß wir eine Dividende von 4 Prozent auf die Geschäftsanteile zahlen und dem gesetzlichen Reservefonds einen kleinen Betrag zuführen können, braucht nicht zu verwundern. Immerhin ist unsere Finanzierung geordnet, und haben wir doch trotz der schwierigen Lage, auf Gebäude die vorgeschriebenen Beträge von 21 150 Mark und auf Geräte 2368 Mark abgeschrieben können. Im laufenden Jahre wird aber wahrscheinlich die Notwendigkeit an uns heranrücken, einen Betrag aus dem Bauvereinsfonds zu nehmen, da wir alte Vorschüsse an die Sanierungsmüssen und solche Sonderausgaben sich aus den Mietern nicht decken lassen. Die letzte Mietererhöhung tritt bekanntlich erst am 1. April 1921 in Wirksamkeit, während die Ausgaben doch das ganze Jahr hindurch geleistet werden müssen.

An Neubauten hatten wir im Jahre 1920 ausgeführt: am Bergmannsrost in Halle 30 Wohnungen und in der Siedelung in Bitterfeld 20 Wohnungen, die im ganzen über 3 1/2 Mill. Mark kosten. Von dieser Summe sind mehr als drei Millionen als betretene Zuschüsse gemindert worden. Die Wohnungen sind sämtlich am 1. April bezogen worden. In Bitterfeld hat vor allem die Eisenbahnverwaltung, in Halle die Stadtverwaltung die Mittel zu dem Wohnungsbau geliefert. Welche Aufgaben der Verein im Jahre 1921 mit lösen können, steht noch dahin. Ins Auge gefaßt ist die

Errichtung von 36 Neuwohnungen am Bergmannsrost, 64 am Johannisplatz und etwa 50 vor dem Bergmannsrost,

auf dem von der Stadt angekauften ehemals Bernsdorfschen Gelände. In Bitterfeld schneidet ebenfalls ein Bauprojekt von 20 Wohnungen. Die hiesige Stadtverwaltung hat im laufenden Jahre 12 Millionen Mark dem Verein zur Verfügung gestellt. Die hiesige Eisenbahnverwaltung will eine Million Mark spenden, mit der Stadtverwaltung, die bedeutend hartnäckiger ist, schweben noch Verhandlungen über etwaige Zuschüsse.

Sonder-Verkauf

Um für unsere grossen Pfingsteinkäufe preiswerter farbiger Damen- und Herren-Schuhe und -Stiefel Raum zu schaffen, verkaufen wir unsere bewährten guten Qualitäten:

Schwarze Damen- und Herren-Stiefel

Table with 3 columns: Serie I (Damen-Boxkellb, Rindbo, meist Reihmenware) 139,-; Serie II (Damen-Boxkellb Rindbo, Chevreau, meist allerl. Reihmenware) 165,-; Serie III (Damen-Boxkellb Chevreau, Lack mit Hochschaff, Extra-Ausführung) 189,-; Serie I (Herren-Boxkellb, Rindbo, meist Reihmenware) 139,-; Serie II (Herren-Chevreau, Boxkellb, Rindbo, nur allerfeinste Reihmenware) 165,-; Serie III (Herren-Chevreau, Boxkellb und Lack, Extra-Ausführung) 189,-

Diese Artikel bieten eine einmalige Kaufgelegenheit, weit unter dem heutigen Herstellungspreis Stiller's Schuhwarenhaus G. m. b. H. Halle, Leipzigerstr. 93



Table with columns for countries (Deutschland, England, U.S.A., Frankreich, Italien, Schweden, Norwegen, Dänemark, Schweiz, Japan, Holland) and years (1913, 1919, 1920, 1921, 1922).

Durchschnittszahlen. * Letzte Friedensnotiz 1914. * Juli 1913 - Juni 1914 = 100. * Januar - Juni 1914 = 100. * Dezember 1919. * Durchschnitt Mai-Dezember 1920. * Juli 1912 bis Juni 1914 = 100. * Durchschnitt Juni - Dezember 1920. * Am 1. Januar 1920.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Wagenaufträge Bau- und Kreditbank. Der Aufsichtsrat beschließt, die Verteilung einer Dividende von je 7 Pro. für 1919 und 1920 an die Inhaber der Vorkursaktien und von je 5 Pro. an die Inhaber der Stammaktien vorzuschlagen.

Reinvermögen der Einzelnen u. s. w. in Detmold. In der Frankfurter A. M. abgeleiteten Generalversammlung bestätigte die Verwaltung auf Antrag, daß die Gesellschaft, die über 1.300.000 Mark Aktienkapital besitzt, infolge größerer Kapitalgewinne im letzten Jahre einen Reingewinn von nahezu 3 1/2 Millionen Mark erzielt habe.

Eisenwert Schiffahrt Friedrich Schimpff & Söhne u. s. w. in Schiffsahrt bei Halle. Der Aufsichtsrat beschließt, der auf den 25. April einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 10 Prozent gegen Nachzahlung im Vorjahr vorzuschlagen.

Eine Fusion in der Hannoverischen Eisenindustrie. Die Eisenfabrikanten Carl Winter in Hannover und die Germania Eisen- und Stahlwerke Winter u. Co. in Sarum unterbreiten der Öffentlichkeit ein gemeinsames Programm der Zusammenfassung der beiden Werke.

Kaiserswerth bei Bielefeld. Die Gesellschaft schließt infolge mangelnder Abnahmefähigkeit ihre Betriebe ein und teilt gleichzeitig mit, daß die regelmäßigen Ausbeuteleistungen vorläufig eingestellt werden.

Gewerkschaft Thüringen in Hannover. In einer außerordentlichen Generalversammlung wurde, wie angekündigt, beschlossen, eine Zusage von 3000 Mark einzusetzen.

Preußische Braunkohlen AG in Wetzlar. Die Generalversammlung der Braunkohlen AG in Wetzlar hat beschlossen, dem Vorsitzenden der Aufsichtsrats, Herr Kurt Stedner, ein Gehaltsverhältnis zum Geschäftsjahre, aus dem wir alles Wesentliche bereits mitgeteilt haben, die Dividende, die mit 10 Prozent auf 950.000 Mark Stammprioritätsaktien und mit 4 Prozent auf 1.010.000 Mark Stammaktien auf 100.000 Mark zu betragen wird.

W. Mittelteil wurde, daß die Abnahmefähigkeit der vorhandenen Felder nach einem Jahre ausreicht. Die Vermutung liegt jedoch an dem Gewerbe neuer Felder.

Wagenaufträge. Auf den Stationen des Direktionsbezirks Halle (Saale), den Stationen der Lausitzer, Hinterpommerscher und Dessau-Prignitzer Bahn sind am 6. April zur Verladung von Braunkohlen, Braunkohlen-Briketts, Kohlepfeifen und Braunkohlenstoffs gefüllt 6271 Wagen zu je 10 To. Ladegewicht.

Berliner Börse.

(Telegraphischer Spezialbericht der Saale-Zeitung.)

Börsenstimmungsbericht. Berlin, 7. April. (Telegramm.) Wegen der ungewöhnlichen hohen Lage und in Abwärtiger der Kurse des Handels sind die Börsenstimmungen an der Börse heute die seitlangst unruhiger. Das Geschäft hat wieder in ruhigeren Bahnen eingeht, da sowohl die Börsenpekulation als auch das Privatkapital nicht so launisch als an den Vortagen zeigten.

Besten. Berlin, 7. April. (Telegramm.) Solland 2146,95, 2151,15. Belgien 906,60, 908,50. Dänemark 22,25, 22,50. Schweden 1458,50, 1461,50. Finnland 151,20, 151,70. Italien 242,75, 243,75. Amerika 61,93, 62,07. Frankreich 20,50, 20,50. Spanien 11,00, 11,00. Deutschland 100,00, 100,00. D. Oesterreich 100,00, 100,00. Prag 83,40, 83,60. Wien 22,50, 22,60.

Metalnotenungen.

Berlin, 7. April. (Telegramm.) Raffinade-Kuifer 85 bis 90,00. Draht-Flussmittelblei 490-500. Draht-Flussmittelblei im freien Verkehr 620-630. Raffinierter Natrium 330 bis 400. Draht-Flussmittelblei 98-100. (In gelassenen Blöcken) 2600-2650. Draht-Flussmittelblei (in Waldröhren oder Drahtwaren) 2650-2700. Zinn (Banka, Straits, Austra) 4175, 4050, 4025. Zinn (Banka) mindestens 99,90. Zinn (Banka) 98-99,90. Antimon 675. Silber in Barren ca. 900 teils für 1 Ra. 890-900. Silber (Banka) (per 100 Ra.) 1700.

Kursnotierungen von 7. April 1921.

Table with columns for 'Festverzinsliche', 'Eisenbahn-Aktien', 'Schiffahrts-Aktien', 'Bank-Aktien', 'Brauerei-Aktien', 'Kolonialwerte', 'Industrie-Aktien'. Lists various financial instruments and their prices.

Produktenbericht.

Berlin, 7. April. (Telegramm.) Im Maisverkehr war heute eine bestimmte Lebendigkeit bei Heimeingehül nur schwer zu erkennen. Die Preise für Getreide wurden bis zu 28 Mark bezahlt.

Produktenmarktpreise.

Table with columns for 'Heute' and 'Gestern' showing prices for various commodities like 'Speisekorn', 'Zucker', 'Kaffee', 'Wolle', etc.

Table listing various stocks and bonds with columns for 'Anleihen', 'Aktien', and 'Produktenmarkt'. Includes details like '4% Anhalter Staatsanleihe v. 1883' and 'Halle-Hettstedter Eisenbahn-A. L. B.'.



Auf 1000 faches Verlangen:

Heute

Der Film, welcher in dieser Woche

Nur drei Tage! **Beide Teile zusammen!** Auf vielseitigen Wunsch

Der Tod in Venedig.

Die Macht des Blutes.

In der Schlinge des Anders.

Da der Andrang sicher ein kolossaler und die Dauer des gesamten Programms 2 1/2 Stunden würde, bitten wir, möglichst schon die Nachmittags-Vorstellung (Kasseneroffnung 3 1/2 Uhr, Vorführung: 4.00 6.15 8.20) Beginn 4 Uhr gefull. besuchen zu wollen! Vorführung: 4.00 6.15 8.20

Nur Donnerstag, Freitag u. Sonnabend

7. bis 9. April

das meiste Interesse erregt!!

I. und II. Teil

Alte Promenade 11a.
Ab morgen der grosse 6teilige Fortsetzungslilm
Der Mann ohne Namen
nach dem Roman von Gerh. Seeliger
Peter Voss, der Millionendieb
I. Teil: **Der Millionendieb**
5 sensationelle spannende Akte mit
Herry Liedtke, Georg Alexander, Jacob Tiedtke,
Mady Christians.
Vorführung: 4.20 6.30 8.50
Dazu ein Lustspiel und der übrige Spielplan.
Beginn Sonntags 3. Wochentags 4 Uhr
Kleine Preise aufgehoben.

Stadt-Theater
Freitag, den 8. April.
Anlg. 7 Ende 9^u, Uhr:
Der fliegende Holländer
von Rich. Wagner
Sonnabend:
Drum pralle,
wer sich ewig bindet
(Don Pasquale)
Operette von Donizetti

Chaltheater
Sonntag, d. 10. April 1921,
abends 7 Uhr:
Das Glück im Winkel
v. Hauptmann. Sudermann

Gesichts-
massage mit
Dampbad
Asal-
Haarpflege gegen
Haarausfall
Manicure
Kopfwasche
Ondulieren
Frisieren
Anfertigung aller
Haararbeiten auch v.
ausgekammten Haar
Segner & Langrock
Friseur für Damen
und Herren
Gr. Ulrichstr. 6-8
Haus W. F. Wollmer.

Valhalla
Lichtspiel-Theater
Ab Freitag, den 8. April 1921:
Der Cowboy-Milliardär!
Amerikanisches Sensationsdrama in 5 Akten.
Aus dem Leben der Goldgräber. Tücke und Leiden der
goldgloriigen Cowboys, Sensationelle Ueberfälle und
Verfolgungen.
Vorführung: 4.00 6.35 9.15 Uhr.
Maria Zelenka, Bruno Kastner, Hanni Weise
in dem vieraktigen Schauspiel:
Alfred von Ingelheims Lebensdrama
Nach dem gleichnamigen Roman von Hans Land.
Vorführung: 5.25 8.00 Uhr.
Die neueste Messter-Woche.

Lichtspiele **Leipzigerstrasse.**
Fernruf 1224 Fernruf 1224.
Ab Freitag, den 8. April 1921: Das grosse Doppelpogramm!
Joe Jenkins
in seinem neuen sensationellen Detektiv-Abenteuer
Der Pokal der Fürstin.
5 spannende Akte. Vorführung: 5.00 7.10 9.30.
Erika Glässner
in dem grossen 5 aktigen Lustspiel
Der Liebeskorridor.
In Leipzig durchschlagender Erfolg. Tränen werden gelacht.
Vorführung: 4.00 6.10 8.20.
Beginn: Wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr.
- Trotz des Riesenprogramms Wochentags bis 5 Uhr kleine Preise. -

Wangeroo Nordseeschule
(Jasfel) Wangeroo (Jasfel)
Rein. höhere Knaben- u. Mädchenschule - Lands-
erziehungsinstitut.
Für Kinder aller Schichten, besonders für Erholungsbe-
dürftige, auch für solche, die nach einer gewissen Zeit zur
öffentl. Schule zurückkehren und keine Zeit verlieren wollen.
Ehangige Verhaltung, beste Verpflegung. Seebad. Bestpost.

MAX BORN
Halle 5/5 Gr. Braubaustr. 24
Fertiger u. s. s. d. g.
Verkehrsmittel, Jugendrotation
Vorarbeiten, Dekorations-
gegenstand, Poliermittel
Preiswerte Mobel

Unterrichts-Anzeigen
Buchführung. Schneiderei - Unterricht
Kaufmann. Privatschulen
W. H. Baer, Geiststr. 41.
H. Dittenberger,
Handelsstrasse 6.
Chemieschule für Damen.
Dr. S. Gärtner, Mühlweg 29

Holzhausen und Baracken
Holzhauswerke Richard Mittag Spremberg-S.
Tel. Nr. 26 u. 82
Vertr.: Helmut Kirsten, Halle a. d. S.

Stenographie.
Kaufmann. Privatschulen
W. H. Baer, Geiststr. 41.
H. Dittenberger,
Handelsstrasse 6.

Warum lesen Sie nicht
billig schöne Bücher
aus unserer Leihbibliothek
Gr. Ulrichstrasse 52
? ? ?

Geb. Reihmann
Werkstallen
für Wohnungskunst
Halle a. d. S.,
Gr. Steinstrasse 79-80.
**Behagliche
Wohnzimmer.**

Taschentücher
gute Qualitäten,
grosse Auswahl.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstrasse 84.
Graue Haare und Bart
erhalt. Naturfarbe u. Jugend-
frische ohne zu färben. Seit
12 Jahren glänzend bewährt.
Nach unentgeltl. Beratung
Hofmann, Fürth in Wagn.
Beierstrasse 6.

Ostseebad Zoppot,
die nordische Riviera.
Ersklassige See- und Warmbader.
Reichhaltiges Vergnugungsprogramm.
Grosse Sportwoche, Theater, Waldespiele.
Elegante Spielsaale.
Prospekte frei durch die Badekommission.

Mais, Erbsen, Wicken, Bohnen (auch ge-
schrotet), Reis, Glanz, Hirse, Hundekuchen,
Rapskuchen, Kleie, Fleischmehl,
Knochenmehl, ob- u. sp. sp. Futterkalk B.,
Dr. Grableys Mineralsalz und sonstige
Futtermittel für
Kucken, Hühner, Tauben, Schweine,
Ziegen usw.
in bester Qualität empfiehlt
„Eiverge“ G. G. m. b. H.,
Grosse Markerstrasse 5.

Bringmaschinen
repariert und neu
Otto Sparmann, neben
Walhalla, Fernruf 6504.

Reinigungs-
mittel
verschieden beschaffend
Golddigst
Lösch hart, geruchlos,
in Alkohol u. Zwergstein.

Geschlechtskranke
jeder Art (Harnrohrenleiden
frisch und spez. veraltet,
Syphilis, Mannesschwache
Fehlbildung wenden sich
vertrauensvoll an Dr. med.
Dammann'stellenanstalt
Berlin Z. 707, Pots-
damersstr. 123 B, Sprech-
stunden 9-1 und 2-4,
Sonntags 10-11. Belehrende
Beispruche mit zahlreichen
freiwillig. Dankschreiben
und Angabe bewährter
Heilmittel (ohne Queck-
silber u. andere Gifte, ohne
Einspritzung, ohne Brand-
störung) geg. 1 Mk. diskret
in verschlossenem Kuvert
ohne Absender. Leiden
neuen angeben.

Das dauerhafte Gumm-
mitband für Schreibbucher
kann bei **S. Schnee Nachf.,**
Gr. Steinstr. 84. V 335 5

Rein
durchsichtige
Bücher.
Eduard Rein, Chemnitz.
Rein's Farbpapier

Mobel-Hauptmann
Halle a. d. S. Kleine Ulrichstrasse

Ende für
2 kräftige Pferde
dauernde Beschäftigung. Kann er arbeitslos
falls 6 Pferde stellen. Gest. Angebote unter
H. 3516 an die Exped. d. Zeitung erbeten.

August Kalz,
Heilkundiger
Gr. Gossenstrasse 20.

Solbad Furstental
Robert-Franz-Strasse 10
Stadt ruhenschulende Solquelle
mit alle möglichen Bäder